

Übersicht zu ausgewählten Förderprogrammen und Unterstützungsangeboten im Bereich Digitalisierung (Stand: 01.09.2024)

Dieses Dokument bietet eine umfassende Übersicht über aktuelle Förderprogramme und Unterstützungsmöglichkeiten auf europäischer, nationaler sowie niedersächsischer Ebene für digitale Projekte und Initiativen. Die Übersicht ist in folgende Kategorien gegliedert:

- 1. Förderung: Digitalisierung in Unternehmen**
- 2. Förderung: Digitalisierung in Unternehmen (Kompetenzträger/Unterstützung)**
- 3. Förderung: Digitalisierung für eingetragene Vereine sowie gemeinnützige Körperschaften**
- 4. Förderung: Digitalisierung im Bereich Bildung und Qualifizierung**
- 5. Förderung: Digitalisierung durch Forschung und Entwicklung (Innovation)**

Bitte beachten Sie, dass diese Übersicht nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Da Digitalisierung alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche durchdringt, können digitale Aspekte auch in Förderprogrammen und Unterstützungsangeboten thematisiert werden, die nicht primär auf Digitalisierung ausgerichtet sind. Somit können je nach Projektidee und -ausgestaltung auch weitere Förderprogramme für Digitalisierungsprojekte relevant sein.

1. Förderung: Digitalisierung in Unternehmen			
Förderprogramm/ Unterstützungsangebot	Kurzbeschreibung und Fördermodalitäten	Zielgruppe/ Begünstigte	Programmträger und weitere Informationen
<p>Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ</p> <p>(Nds. MW-Förderung/NBank)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Investitionen in IKT-Hard- und Software, von Softwarelizenzen sowie von ebd. Investitionen zur Einführung oder Verbesserung der IT-Sicherheit. • Ziel: Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen. • Nicht förderfähig: IKT-Grundausrüstung (z.B. Handy, Laptop), Leasing, Mieten, Personal, Beratung, etc. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: bis zu 35% der förderfähigen Kosten bei kleinen und bis zu 20% bei mittleren Unternehmen • Fördersumme: mind. 3.000€ / max. 50.000€ • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einleitung und Nachweis eines digitalen Transformationsprozesses. ➤ Vorhaben muss einen hohen Innovationsgehalt aufweisen und wird anhand Kriterien zur Förderwürdigkeit geprüft. ➤ Zweckbindungsfrist: 3 Jahre ➤ Projektlaufzeit: i.d.R. 1 Jahr 	<p>KMU der gewerblichen Wirtschaft, des Handwerks, der Life Sciences, des Bereichs eHealth sowie kleine freiberufliche Planungsbüros im Bereich des digitalen Bauens</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: NBank</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2025)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ.html#aufeinenblick</p>

<p>ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit (KfW-Bank/Hausbank)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung (zinsgünstige Darlehen) für Investitionen und Betriebsmittel in Digitalisierung und Innovation. • Dazu zählen z.B.: Digitalisierung von Produkten, Produktionsprozessen und Verfahren unter dem Stichwort Industrie 4.0 (z.B. ERP- und Produktionssysteme), Digitale Plattformen, IT-Sicherheitskonzepte oder Additive Fertigungsverfahren. • Kreditbetrag: 25.000€ bis 25 Mio. € pro Vorhaben • Effektiver Jahreszins: ab 2,57% (Stand: 25.07.2024) • KfW übernimmt Teile des Kreditausfallrisikos für Hausbank. 	<p>Mittelständische Unternehmen, Freiberufler und junge Unternehmen in Gründung</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: KfW-Bank</p> <p>Antragstellung: über Hausbank/ Finanzierungspartner</p> <p>Weitere Informationen: https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/F%C3%B6rderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-(380-390-391)/</p>
<p>Förderung von Unternehmensberatungen für KMU (BMWK-Förderung/BAFA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefördert werden konzeptionell und individuell durchgeführte Beratungen (Einzelberatungen) zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung wie z.B. dem digitalen Wandel, Kosteneinsparungen oder Anpassungen des Geschäftsmodells. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: 50% • Förderumfang: förderfähige Beratungskosten max. 3.500€ (Eigenanteil: 1.750€) • Max. zwei Beratungen pro Jahr und max. fünf innerhalb der Richtliniendauer. 	<p>Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: BAFA</p> <p>Antragstellung/Bewerbung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2026)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html</p>

<p>go-digital (BMWi-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von externen Beratungs- und Umsetzungsleistungen zur Digitalisierung von KMU. • Unterteilung in fünf Module: <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierungsstrategie 2. IT-Sicherheit 3. Digitalisierte Geschäftsprozesse 4. Datenkompetenz 5. Digitale Markterschließung • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: 50% auf einen max. Beratertagesatz von 1.100€ (netto) • Förderumfang: bis zu 30 Beratertage (ein Beratungstag umfasst mind. 8 Stunden und beinhaltet u.a. die Vor-/Nachbereitung sowie den Reiseaufwand) • Vorhaben sollte einen Zeitraum von sechs Monaten nicht überschreiten • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Umsetzung und Antragstellung erfolgt über autorisierte Beratungsunternehmen. ➤ Verpflichtend sind mind. zwei Beratertage für IT-Sicherheit (IT-Sicherheit-Pflichtberatung) 	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks</p> <p>< 100 MA</p> <p>≤ 20 Mio. € Vorjahresumsatz</p> <p>≤ 20 Mio. € Vorjahresbilanzsumme</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: EuroNorm GmbH</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2024)</p> <p>Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird das Programm ab dem 01.01.2025 nicht fortgeführt.</p> <p>Weitere Informationen: https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html</p>
--	--	---	--

<p>INQA-Coaching – Initiative Neue Qualität der Arbeit (ESF-Bundesprogramm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Transformation/Fachkräftesicherung und der Gestaltung einer mitarbeiterorientierten/zukunftsfähigen Unternehmenskultur. • Gefördert werden beteiligungsorientierte, agile Beratungsprozesse, die den Menschen als Ausgangspunkt für nachhaltige betriebliche Veränderungsprozesse in den Mittelpunkt stellen. Im Rahmen der Beratung werden Unternehmen bei der Einrichtung von Lern- und Experimentierräumen zur Erprobung neuer Arbeitsweisen gefördert. • Das Programm sieht einen dreistufigen, beteiligungsorientierten Beratungsprozess vor: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstberatung in einer INQA-Beratungsstelle (IBS) und Ausstellung von Beratungsschecks für Prozessberatung bei Bedarf ➤ Prozessberatung (max. 12 Beratungstage, bis zu 7 Monate Laufzeit) durch autorisierte Berater/innen; u.a. Analyse Stärken und Schwächen, Entwicklung von Handlungszielen/Maßnahmen, Handlungsplan, Begleitung der Prozesse ➤ Ergebnisgespräch durch Erstberatungsstelle (6 Monate nach Abschluss der Prozessberatung); u.a. Bilanzierung umgesetzter Maßnahmen • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: 80% • Förderumfang: max. 12 Beratertage zu je 1.200€ (netto) (Eigenanteil: 2.400€) • Für den Beratungsprozess sollten ca. fünf bis sechs Monate eingeplant werden. 	<p>Unternehmen, freie Berufe und gemeinnützige Unternehmen, die mind. 2 Jahre Markt sind</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: Koordinierungsstelle des Programms im BMAS/Bundesverwaltungsamt</p> <p>IBS werden noch ausgewählt</p> <p>Antragstellung: Laufend über INQA-Erstberatungsstellen (RL bis 31.12.2027)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.inqa.de/DE/handeln/inqa-coaching/uebersicht.html</p>
--	--	--	---

2. Förderung: Digitalisierung in Unternehmen (Kompetenzträger/Unterstützung)			
Förderprogramm/ Unterstützungsangebot	Kurzbeschreibung und Fördermodalitäten	Zielgruppe/ Begünstigte	Programmträger und weitere Informationen
<p>APITs Lab (Applied Interactive Technologies)</p> <p>(Unterstützungsangebot des Landes Niedersachsen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transfer von Wissen zu technologischen Anwendungen aus der Games-Branche (z.B. intuitive Nutzerführung, Gamification, Simulation, AR/VR sowie Nutzung komplexer Software). • Angebote: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Beratungsangebote („Expertensprechstunde“) ➢ Vorträge & Praxisbezug ➢ Showrooms ➢ Entwicklungsworkshops ➢ Angebote für Multiplikatoren ➢ Projektbegleitung 	<p>Unternehmen (alle)</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: Digitalagentur Niedersachsen</p> <p>Am 30.06.2024 geendet und Teile in Digitalagentur NDS überführt!</p> <p>Weitere Informationen: https://digitalagentur-niedersachsen.de/</p>
<p>Demografieagentur Niedersachsen</p> <p>(Unterstützungsangebot des Landes Niedersachsen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsgesellschaft mit dem Ziel, Unternehmen bei der Bewältigung des demografischen Wandels und der digitalisierten Arbeitswelt zu unterstützen. • Ein besonderer Fokus liegt auf dem Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der älter werdenden Belegschaften. • Angebote: <ul style="list-style-type: none"> ➢ ZukunftsFest 4.0 (Analyse und Auszeichnung) ➢ Audit: Zukunftsfähige Unternehmenskultur ➢ WISKOW – Agilität in Wissen/Kompetenz 	<p>Unternehmen (alle)</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH</p> <p>Weitere Informationen: https://www.demografieagentur.de/</p>
<p>Digitalagentur Niedersachsen.next</p> <p>(Unterstützungsangebot des Landes Niedersachsen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung für niedersächsische Unternehmen bei der Identifikation und Umsetzung wirtschaftlicher Digitalisierungsansätze. • Impulsgeber zu verschiedenen Themen- und Handlungsfeldern der Digitalisierung aus Wissenschaft und Wirtschaft. • Beispielhafte Themen sind: IT-Sicherheit, Blockchain, Gamification, Open Data, Cyber-Physische Systeme (sensorerweiterte Informationssysteme). 	<p>Unternehmen (alle)</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: Innovationszentrum Niedersachsen GmbH</p> <p>Weitere Informationen: https://digitalagentur-niedersachsen.de/</p>

<p>Regionales Zukunftszentrum Nord – Zukunftszentren KI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Regionale Zukunftszentrum Nord unterstützt KMU und deren Beschäftigten dabei, den digitalen Wandel nutzbringenden zu Gestalten. Den Schwerpunkt legt das Thema KI. • Angebote (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"> ➢ Beratungs-, Wissens- und Vernetzungsangebote ➢ Unterstützung bei der Einführung digitaler Technologie und KI ➢ Wissensentwicklung und Bereitstellung von Know-how ➢ Handlungsempfehlungen für den Einsatz von KI und Digitalisierung ➢ Einstiegs-, Lotsen- und Expertenberatung ➢ Lern- und Qualifizierungsangebote ➢ Ausarbeitung und Erprobung von Tools und Leitlinien aus der aktuellen KI-Forschung 	<p>Unternehmen aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein</p>	<p>Programmträger (NDS): OFFIS e.V. Bildungswerk der NDS Wirtschaft gGmbH Arbeit und Leben NDS</p> <p>Weitere Informationen: https://www.zukunftszentrumnord.de/#Beratung</p>
<p>Mittelstand-Digital Zentren Deutschlandweit (Förderinitiative des BMWK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Mittelstand-Digital Zentren zur Unterstützung von Mittelstand und Handwerk bei der Digitalisierung, Vernetzung und Einführung von Industrie 4.0-Anwendungen. • Umsetzung im Rahmen des BMWK-Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategie zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“. • Förderung durch Mittelstand-Digital Zentren zu übergreifenden Digitalisierungsthemen: <ol style="list-style-type: none"> a) Digitales Handwerk b) eStandards c) Handel d) IT-Wirtschaft e) IT-Sicherheit f) Klimaneutralität g) Kommunikation h) Planen und Bauen i) Prozesse j) Nachhaltigkeit k) Smarte Kreisläufe l) Künstliche Intelligenz 	<p>Unternehmen (alle) Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.mittelstand-digital.de https://digitalzentrum-hb-ol.de/ https://digitalzentrum-hannover.de/ https://digitalzentrum-lmo.de/ https://kompetenzzentrum-hamburg.digital/ https://handwerkdigital.de/ https://www.digitalzentrumbau.de/ https://digitalzentrumhandel.de/ https://digitalzentrum-lr.de/ https://klima-neutral-digital.de/</p>

<p>Niedersachsen ADDITIV (Unterstützungsangebot des Landes Niedersachsen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt zur Unterstützung und zum Wissenstransfer im Themenbereich der additiven Fertigung mit den Schwerpunktaufgaben Forschung, Demonstration, Dialog und Netzwerk. • Angebote: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Individuelle Beratungen ➢ „Praxis-Check 3D-Druck“ ➢ Durchführung von Testprojekten ➢ Anwender-Workshops und Seminaren ➢ Demonstrationen und Live-Vorführungen ➢ Dialog-Veranstaltungen ➢ Referenten ➢ Informationsmaterial (Leitfaden) 	<p>Unternehmen (alle) Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: Laser Zentrum Hannover e.V.</p> <p>Weitere Informationen: https://niedersachsen-additiv.de/</p>
<p>CYBERsicher - Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand (Förderinitiative des BMWK)</p>	<p>Die Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe und Start-ups bei Prävention, Detektion und Reaktion auf Cyberangriffe. Hierfür werden eigene Informations- sowie Qualifikationsformate entwickelt, Hilfe vermittelt und bereits bestehende Angebote für eine sichere Digitalisierung im Mittelstand gebündelt.</p> <p>Durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, in der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft, des Netzwerks Mittelstand-Digital sind die Angebote kostenfrei.</p>	<p>Unternehmen (alle) Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)</p> <p>Weitere Informationen: https://transferstelle-cybersicherheit.de/</p>
<p>Zentrum für digitale Innovationen Niedersachsen (ZDIN) (Netzwerk wissenschaftlicher Einrichtungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Begleitung und Mitgestaltung der digitalen Transformation in Niedersachsen sowie Erleichterung von Innovationen. • Stärkung der niedersächsischen Forschungskompetenz im Bereich der Digitalisierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. • Arbeit in folgenden Zukunftslaboren: Agrar, Energie, Gesellschaft und Arbeit, Gesundheit, Mobilität, Produktion sowie Wassermanagement. 	<p>Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft</p>	<p>Programmträger: Koordinierungsstelle des ZDIN am OFFIS in Oldenburg</p> <p>Weitere Informationen: https://www.zdin.de/</p>

<p>Zentrum für gute digitale Arbeit und Mitbestimmung (ZegdAM)</p> <p>(Unterstützungsangebot des Landes Niedersachsen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Vermittlung von Angebote nach einem vorausschauenden, proaktiven und strategischen Gestaltungsansatz zu digitalen Themen und Transformationsprozessen. Besonderer Blick liegt auf einer positiven Beschäftigungsentwicklung und richtet sich in erster Linie an Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute und Gewerkschaften. • Angebote: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Prozessmoderation, Schulung, Aufklärung, Begleitung und Vernetzung ➢ Gemeinsame Entwicklung spezifischer Beratungs- und Bildungsangebote mit anfragenden Institutionen 	<p>Unternehmen (alle)</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe e.V.</p> <p>Weitere Informationen: https://www.zegd.com/</p>
---	---	---	---

3. Förderung: Digitalisierung für eingetragene Vereine und gemeinnützige Körperschaften			
Förderprogramm/ Unterstützungsangebot	Kurzbeschreibung und Fördermodalitäten	Zielgruppe/ Begünstigte	Programmträger und weitere Informationen
<p>Dein Verein Digital - Digitalisierungsberatung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefördert werden Beratungen zu Digitalisierungsprozessen im Sport. • Mögliche Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Digitalisierung verstehen und Auswirkungen auf die Vereinswelt erkennen (z.B. digitale Zusammenarbeit und Angebote) ➢ Mitglieder und Partner digital erreichen ➢ Digitalisierung rechtssicher gestalten ➢ Digitale Kultur schrittweise implementieren • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Erstgespräch zur Bestandsaufnahme der aktuellen Situation: kostenlos • Themenworkshop bis 8 Stunden zu o.g. Themengebieten (Präsenz/Online): Eigenanteil 25€ pro Stunde 		<p>Programmträger: LandesSportBund Niedersachsen e.V.</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich</p> <p>Weitere Informationen: https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/organisationse/ntwicklung/digitalisierungsberatung</p>

4. Förderung: Digitalisierung im Bereich Bildung und Qualifizierung

Förderprogramm/ Unterstützungsangebot	Kurzbeschreibung und Fördermodalitäten	Zielgruppe/ Begünstigte	Programmträger und weitere Informationen
<p>Weiterbildung in Niedersachsen (WiN) (Nds. ESF-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Weiterbildungsmaßnahmen (Qualifizierungs- und Personalausgaben) • Weiterbildungsschwerpunkte können sein: Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen digitaler Themen oder der „grünen Wirtschaft“. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: bis zu 50% für Lehrgangs- (bis 25,00€/h) und Freistellungsausgaben (bis 19,00€) • Fördersumme: muss mind. 1.000€ betragen • Erstattungen erfolgen nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung. 	<p>Beschäftigte aus Unternehmen</p> <p>Betriebsinhaber/innen von Unternehmen unter 50 Beschäftigten</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: NBank</p> <p>Antragstellung: ausgelaufen</p> <p>Weitere Informationen: https://www.nbank.de/Unternehmen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildung-in-Niedersachsen/</p>

5. Förderung: Digitalisierung durch Forschung und Entwicklung (Innovation)

Förderprogramm/ Unterstützungsangebot	Kurzbeschreibung und Fördermodalitäten	Zielgruppe/ Begünstigte	Programmträger und weitere Informationen
<p>Eurostars (Programm der Europäischen Forschungsinitiative EUREKA und EU-Kommission)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung transnationaler FuE-Projekte von forschungsaktiven KMU der gewerblichen Wirtschaft. • Eurostars-Projekte sind technologieoffen, dienen zivilen Zwecken und haben die Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zum Ziel. • Grundvoraussetzung ist die Beteiligung von mind. zwei Kooperationspartnern aus mind. zwei Eurostars-Teilnehmerländern. 	<p>Forschungsaktive KMU und Großunternehmen</p> <p>Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, sofern diese mit einem forschungstreibenden KMU kooperieren</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)</p> <p>Antragstellung: Das Antragsverfahren ist zweistufig (Projektantrag und Förderantrag)</p> <p>Nächster Stichtag: 12.09.2024</p> <p>Weitere Informationen: https://www.eurostars.dlr.de/</p>
<p>go-Inno (BMWK-Innovationsgutscheine)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Innovationsgutscheinen für externe Management- und Beratungsleistungen (Innovationsberatungen) zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen. • Förderung beinhaltet zwei Leistungsstufen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Potenzialanalyse (1) ➢ Realisierungskonzept (2) und/oder Projektmanagement. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: 50% auf einen max. Beratertagesatz von 1.100€ (netto) • Förderumfang: max. 43 bzw. 50 Beratertage (Potenzialanalyse max. 8 bzw. 10; Realisierungskonzept max. 20 bzw. 25; Projektmanagement max. 15) • Zu beachten: Die Umsetzung und Antragstellung erfolgt über autorisierte Beratungsunternehmen. 	<p>Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks</p> <p>< 100 MA</p> <p>≤ 20 Mio. Vorjahresumsatz</p> <p>≤ 20 Mio. Vorjahresbilanzsumme</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2025)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-inno/go-inno.html</p>

<p>INTERREG A Deutschland-Niederlande</p> <p>(Grenzübergreifendes EU-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Förderung grenzübergreifender Kooperationsprojekte, u.a. zum Thema „Innovationen in KMU“ (z.B. „Digitpro“ zur Unterstützung von KMU bei Produkt- und Prozessinnovationen). 		<p>Programmträger: EUREGIO/Ems-Dollart-Region (EDR)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.deutschland-nederland.eu/</p>
<p>Kleinprojektfonds (KPF) INDUSTR_I4.0</p> <p>INTERREG DE-NL</p> <p>(Grenzübergreifendes EU-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mit diesem Programm werden grenzüberschreitende Projekte im Bereich der digitalen Technologien gefördert, um Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu innovieren: <ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudien Innovationsprojekte (förderbar u.a. KI, Datenanalyse, AR/VR, Robotik, autonome Systeme, Blockchain und mehr) Nicht rückzahlbarer Zuschuss Förderhöhe: bis zu 61.250€ <p>Zu beachten: Antragsteller haben ihren Sitz im Programmgebiet und arbeiten mit einem dortigen Partner aus dem Nachbarland zusammen.</p>	<p>KMU im Programmgebiet (in DE u.a. LKs Cloppenburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta)</p> <p>Betriebsstätte in: in deutsch-niederländischen Grenzregionen</p>	<p>Programmträger: Oost NL/Emsland GmbH</p> <p>Herr Markus Mebben Tel.: 05931/4939606 Mail: markus.mebben@emsland.de</p> <p>Antragstellung: Über Stichtage möglich, nächste am 31.08.2024 und 31.12.2024 (RL bis 31.12.2027)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.industri4-interreg.eu/</p>
<p>Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen</p> <p>(Nds. EFRE-Programm/NBank)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von <ol style="list-style-type: none"> Aufbau und Erweiterung von Forschungsinfrastrukturen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen Gründungs- und Innovationsräumen Innovative Kooperationsprojekte für anwendungsorientierte Forschung Innovationsverbünde Innovationen für Klimaschutz Nicht rückzahlbarer Zuschuss Förderquote: max. EFRE-Förderhöhe bis zu 40% der zuwendungsfähigen Ausgaben in SER-Gebieten; inklusive Landesmittel insgesamt max. 80% Zu beachten: Das Vorhaben muss innerhalb der Spezialisierungsfelder der niedersächsischen RIS3-Strategie liegen. 	<p>Fachhochschulen, Universitäten, gleichgestellte Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie weitere</p> <p>Betriebsstätte in: in den Programmgebieten SER oder ÜR</p>	<p>Programmträger: NBank</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2029)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovation-durch-Hochschulen-und-Forschungseinrichtungen.html#aufeinenblick</p>

<p>Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP)</p> <p>(Nds. EFRE-Programm/NBank)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefördert werden Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, in deren Rahmen durch eigenes Personal ein hoher Entwicklungsanteil geleistet wird, um neue oder erheblich verbesserte, vermarktbare Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln sowie die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: max. 45% für kleine Unternehmen (max. 500.000€), • max. 35% für mittlere Unternehmen (max. 500.000 €), • max. 25% für Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung (max. 500.000€), • zusätzlich 15% bei Verbund- und Kooperationsvorhaben • Förderquote für Forschungseinrichtungen bei Kooperationsvorhaben 100% (max. 300.000€) • Zu beachten: Das Vorhaben muss innerhalb der Spezialisierungsfelder der niedersächsischen RIS3-Strategie liegen. 	<p>Start-ups, KMU mit Sitz oder Betriebsstätte mit Eintrag ins Handelsregister oder im Sinne der Handwerksordnung</p> <p>Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung sowie kooperierende Forschungseinrichtungen</p> <p>KMU-Definition der EU</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: NBank</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2029)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-(IFP).html#aufeinenblick</p>
--	---	---	--

<p>Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) (BMWK-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung innovativen Geschäftsideen oder Pionierlösungen, die neuartige Problemlösungen entwickeln. • Förderung Projektformen (PF): <ul style="list-style-type: none"> a) Machbarkeitsprojekte: experimentelle Einzel- oder Kooperationsprojekte in der innovativen Frühphase mit dem Charakter von Machbarkeitstests, b) Marktreifeprojekte: komplexe Einzel- und Kooperationsprojekte zur Ausreifung von Innovationen samt umfangreichen Markttests und Pilotierung am Markt. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Die Höhe des Zuschusses hängt von der Art Ihres Projekts und der Größe Ihres Unternehmens ab. • Förderquoten: zwischen 45% bis 100% • Förderhöhe: zwischen 80.000€ bis 330.000€ • Zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Sie erhalten die Förderung als Zuschuss für bis zu 12 Monate (Machbarkeitsprojekte) oder bis zu 24 Monate (Marktreifeprojekte). ➢ Ihre Problemlösung ist neuartig, etwa ein bislang nicht existierendes Servicekonzept oder Geschäftsmodell. ➢ Ihr Projekt hat auch im internationalen Vergleich Neigkeitswert. ➢ Ihr Projekt kann ohne Förderung nicht oder nur mit Zeitverzögerung und in bedeutend geringerem Umfang realisiert werden. 	<p>Kleinstunternehmen und KMU der gewerblichen Wirtschaft, gemeinnützige KMU, Angehöriger freier Berufe</p> <p>Neugründungen</p> <p>Forschungseinrichtungen inkl. Hochschulen als Forschungspartner von KMU</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH</p> <p>Antragstellung: Über mehrere Ausschreibungsrunden zu verschiedenen Schwerpunktthemen (RL bis 31.12.2027)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Innovation/igp.html</p>
---	---	---	---

<p>KMU-innovativ (BMBF-Förderinitiative)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung industrieller Forschungs- und vorwettbewerblicher Entwicklungsvorhaben der Spitzenforschung in KMU. • Themenschwerpunkte in zehn Technologiefeldern: <ol style="list-style-type: none"> a) Bioökonomie b) Biomedizin c) Elektronik und autonomes Fahren d) Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimaanpassung e) Medizintechnik f) Informations- und Kommunikationstechnologien g) Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität h) Materialforschung i) Photonik und Quantentechnologien j) Ressourcen und Kreislaufwirtschaft k) Zukunft der Wertschöpfung 	<p>Abhängig vom jeweiligen Technologiefeld KMU, größere Unternehmen, universitäre/ außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und weitere Organisationen</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Lotsendienst für Unternehmen: Projektträger Jülich (PtJ)</p> <p>Antragstellung: Das Antragsverfahren ist zweistufig (Projektskizze und Förderantrag)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/innovativer-mittelstand/kmu-innovativ/kmu-innovativ_node</p>
<p>Niedrigschwellige Innovationsförderung für KMU und Handwerk (nIFP) (Nds. EFRE-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von anwendungsnahen niedrigschwelligen, Innovationsvorhaben als experimentelle Entwicklungen <ol style="list-style-type: none"> a) bei denen mithilfe von eigenen Entwicklungsarbeiten ein neues oder verbessertes vermarktbare Produkt, Produktionsverfahren oder eine Dienstleistung entwickelt/weiterentwickelt werden soll, die den unternehmensbezogenen Stand der Technik übersteigen b) Vorhaben zur Entwicklung und Umsetzung von Prozess-/Organisationsinnovationen, die auf Neuerungen/Verbesserungen der hergestellten Güter und Dienstleistungen gerichtet sind und bei denen die förderfähigen Gesamtausgaben 200.000€ übersteigen. • Nicht rückzahlbarer Zuschuss • Förderquote: bis zu 35% der förderfähigen Kosten • Ausgaben für Fremdleistungen/Investitionen dürfen nicht über 50% der förderfähigen Gesamtausgaben betragen • Zu beachten: Das Vorhaben muss innerhalb der Spezialisierungsfelder der niedersächsischen RIS3-Strategie liegen. 	<p>Start-ups, KMU mit Eintrag ins Handelsregister oder im Sinne der Handwerksordnung</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: NDS</p>	<p>Programmträger: NBank</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2029)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Niedrigschwellige-Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-KMU-und-Handwerk-(nIFP).html#aufeinenblick</p>

<p>Steuerliche Forschungsförderungen/ Forschungszulagengesetz (FZulG)</p> <p>(BMBF)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Begünstigung von Forschungsaufgaben. • Begünstigt werden FuE-Vorhaben seit dem 01.01.2020, soweit sie den Kategorien Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung zuzuordnen sind. Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind nicht direkt anspruchsberechtigt, können jedoch indirekt von einer Auftragsforschung profitieren. • Fördersätze: max. 25% bzw. bei KMU max. 35% der förderfähigen Kosten (Personalkosten für eigenbetriebliche FuE-Arbeit oder in Kooperationsvorhaben) • Aufwendungen für Eigenleistungen in der Bemessungsgrundlage: 70€/Arbeitsstunde • Höhe der Bemessungsgrundlage: max. 10 Mio. € (vorher 4 Mio. €) • Auftragsforschung: verbundene Kosten können mit 70% in die Bemessungsgrenze einbezogen werden • Maximalbetrag: 2,5 Mio. € bzw. 3,5 Mio. € für KMU • Die festgesetzte Forschungszulage wird nicht sofort ausgezahlt, sondern mit der Einkommen- oder Körperschaftsteuer verrechnet. • Das Antragsverfahren ist zweistufig: <ol style="list-style-type: none"> 1. Zunächst Antrag des Unternehmens auf FuE-Bescheinigung bei der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ). Anträge können laufend über folgende Website eingereicht werden www.bescheinigungforschungszulage.de. <p>Anschließend Antrag beim Finanzamt. Die Forschungszulage wird nach Ablauf des Wirtschaftsjahres, in dem die förderfähigen Aufwendungen für begünstigte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben entstanden sind, beantragt (frühestens am 01.01.2021).</p> 	<p>In Deutschland steuerpflichtige Unternehmen (unabhängig Größe, Rechtsform, Branche)</p>	<p>Weitere Informationen: https://forschungszulagenrechner.de www.bescheinigung-forschungszulage.de</p>
--	--	--	---

<p>Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) (BMWK-Programm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen sowie für die Zusammenarbeit mit wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen. • Gefördert werden FuE-Projekte in folgenden Projektformen: <ul style="list-style-type: none"> a) FuE-Einzelprojekte (einzelbetrieblich) b) FuE-Kooperationsprojekte (mind. 2 Unternehmen oder mind. 1 Unternehmen und 1 Forschungseinrichtung) c) Innovationsnetzwerke (mind. 6 Unternehmen und 1 Netzwerkmanagementeinrichtung) d) Internationale Innovationsnetzwerke • Zusätzlich gefördert werden: <ul style="list-style-type: none"> a) Durchführbarkeitsstudien für geplante FuE-Projekte im Rahmen von ZIM (technische Vorprojekte, Vorstudien und Tests) b) Leistungen zur Markteinführung (z.B. Innovationsberatungsdienste, Messeauftritte) 	<p>Abhängig von der Projektform KMU, mittelständische Unternehmen, nicht wirtschaftlich tätige Forschungseinrichtungen</p> <p>KMU-Definition EU</p> <p>Betriebsstätte in: DE</p>	<p>Programmträger: EuroNorm GmbH (Einzelprojekte)</p> <p>AiF Projekt GmbH (Kooperationsprojekte)</p> <p>VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (Innovationsnetzwerke)</p> <p>Antragstellung: Laufend möglich (RL bis 31.12.2024)</p> <p>Weitere Informationen: https://www.zim.de/</p>
--	--	--	--

Begriffsabkürzungen:

DE	Deutschland
KI	Künstliche Intelligenz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MA	Mitarbeiter/innen
NDS	Niedersachsen
PF	Projektformen
REK	Regionales Entwicklungskonzept
RL	Richtlinie
SER	Stärker entwickelte Region
ÜR	Übergangsregion

KMU-Definition EU

	Mitarbeiterzahl	Jahresumsatz (in Euro)	Bilanzsumme (in Euro)
Kleinstunternehmen	< 10	< 2 Mio.	< 2 Mio.
Kleinunternehmen	< 50	< 10 Mio.	< 10 Mio.
Mittleres Unternehmen	< 250	< 50 Mio.	< 43 Mio.

Herausgeber:

Wachstumsregion Hansalinie c/o Landkreis Cloppenburg
Paul Bauer
Tel.: 04471 / 15-408
E-Mail: p.bauer@lkclp.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr.